

Wolfgang Teipel
Talblick 22
57439 Attendorn
Wolfgang.Teipel@t-online.de

CDU-Fraktion der Hansestadt Attendorn · Wolfgang Teipel · Talblick 22 · 57439 Attendorn

An den
Bürgermeister der
Hansestadt Attendorn
Herrn Christian Pospischil
Kölner Straße 12
57439 Attendorn

08.07.2020

Antrag hinsichtlich Klimaschutz/ Klimafolgeanpassung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pospischil,

die CDU-Fraktion stellt den Antrag, alle Dach- und Fassadenflächen, die sich in öffentlicher Hand befinden zu erfassen und zu prüfen, inwieweit sie für den Einsatz von Photovoltaik genutzt werden können.

Bei zukünftigen Baugebieten wird sowohl in der Bauleitplanung, wie auch bei städtebaulichen Verträgen dafür Sorge getragen, dass regenerative Energien zum Einsatz kommen (Solarthermie; Geothermie; Photovoltaik usw. ...). Hierzu ist ein Konzept zu entwickeln unter Berücksichtigung der anfallenden Fördertöpfe von EU; Bund und Land. Die Anforderung von Niedrigenergiestandard ist festzuschreiben unter Beachtung des neuen GEG (Gebäudeenergiegesetz), dass im kommenden Jahr zum Tragen kommt.

Die Stadt selbst entwickelt ein Marktanreizprogramm (Fördertopf), das der Förderung von regenerativen Energien Vorschub leistet (z.B. bei Erwerb von Bauland mit der Absicht z.B. Photovoltaik einzusetzen, einen günstigeren m²/Preis) und stellt diesen zu den Haushaltsplanberatungen vor.

In den neu zu schaffenden Wohn-/ Industriegebieten wird die Infrastruktur für E-Mobilität berücksichtigt.

Es sind zentrale Plätze mit großen Bäumen und ansprechendem Grün in jedem neuen Wohn- bzw. Industriegebiet anzulegen (Beschattung/Klimaanpassungsstrategie/Hitzeperioden). Die Versiegelung des Niederschlagswassers soll vor Ort erfolgen (Entsiegelung/Klimaanpassungsstrategie/Starkregenereignisse).

Erste Ergebnisse des Konzeptes sollen im nächsten Sitzungsblock (nach den Sommerferien) vorgestellt werden.

Hintergrund:

Die Bundesregierung hat zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise, bedingt durch die Corona-Pandemie, ein umfangreiches Rettungsprogramm auf den Weg gebracht, wovon auch die Kommunen profitieren werden. Ein nicht unerheblicher Teil fließt auch in einen Fördertopf „Klimaschutz“. Hiervon sollte auch die Hansestadt Attendorn, wenn möglich, Gebrauch machen, um sich den Anforderungen des anstehenden Klimawandels zu stellen.



Wolfgang Teipel
Fraktionsvorsitzender



Rolf Schöpf
stellv. Fraktionsvorsitzender